

Zeitschrift: Pestalozziblätter
Herausgeber: Kommission des Pestalozzistübchens der Schweizerischen
Permanenten Schulausstellung
Band: 5 (1884)
Heft: 1

Rubrik: Mittheilungen der Pestalozzi-Kommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

was meine Tache (tâche) erfüllen soll schenkt mir got, Liebe! auch dir wird er beyde schenken, du wirst mit Kindes Kindern Freuden haben, und ihnen ein Beweis von grossmütterlicher Zärtlichkeit u. Liebe werden darum bleib Liebe auch noch gern ein wenig unter uns, gute Liebe Seele! wer weiss ob das Verhängnis uns in diessem Leben nicht auch noch zusammen führt, doch auch diesses wollen wir got überlassen, ich wiederhole meinen hertzhlichen Dank für Susette Schulthess für alles was du u. dein Haus ihm gethan, nun kenne ich deine trefliche Lotte durch meine Niece auch zum Theil, versichere sie mit einem hertzhlichen Kus meiner Liebe, so auch deine andere Kinder, Lasset uns so entfernt wir sind in Liebe gegeneinander wirken, über Ester vogel die ich hertzhlich bedauere, noch mehr dass ich ihr nicht helfen kan hat dir hier dein Bruder geschrieben, mich dünkt nach allen Verhältnissen die ich von ihr weiss sie sehe einer angenehmen Zukunft im alter entgegen.

IX.

[Brief Pestalozzi's ohne Datum; 1815.]

— *Liebe Schwester*

du zweifelst an meiner Liebe — weil ich dir nicht schreibe — ich war gedrückt u. nieder geschlagen — u. wollte — deinen Kummer nich noch mit dem Meinen vergrössern — ich hatte in meiner anstalt verdrieslichkeiten die mich vast bis zur verzweiflung brachten — aber Schmid ist gekommen — u. hat Schwierigkeiten besiegt die ich nie besiegbar glaubte — Meine Ruh ist wieder hergestellt u. meine Hoffnung grösser als je und ich freüe mich dir durch Hr. Amtsverwalter N.. — — mein neüstes Product — als ein Zeichen meiner ewigen Liebe —

In Eile dein Ewig treuer Bruder

Pestalozzi.

Mittheilungen der Pestalozzi-Kommission.

1. *Abonnements auf den gegenwärtigen fünften Jahrgang der »Pestalozziblätter«* (6 Hefte à 1 Bogen, jeweilen in den ungeraden Monaten ausgegeben, Abonnementspreis Fr. 2) nimmt entgegen:

Für die Schweiz: Bureau der Schweizerischen Schulausstellung, Fraumünsterschulhaus, in Zürich.

Für Deutschland: Buchhandlung Meyer & Zeller in Zürich.
Abonnenten des »Schweizerischen Schularchivs« oder der

»Schweizerischen Lehrerzeitung« können den vierten Jahrgang der »Pestalozziblätter« mit Preisermässigung auf 1 Fr. erhalten, wenn sie sich per Postkarte an das Bureau der Schweiz. perm. Schulausstellung in Zürich wenden.

2. Beim Bureau der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich (Fraumünsterschulhaus) sind zu beziehen:

- a) *Pestalozzibilder*. Brustbild Pestalozzi's, Stich von Pfenninger, Fr. 1; Photographie der Kreidezeichnung Pestalozzi's nach Diogg: Grossformat à Fr. 4; Kabinet à Fr. 2; Kleinformat à Fr. 1 (unaufgezogen Fr. 3, 1 $\frac{1}{2}$, 75 Cts.).
- b) *Grabschrift Pestalozzi's* auf dem Denkmale in Birr, Grossformat. Preis: Fr. 1.
- c) *Facsimile* einer im Besitze des Pestalozzistübchens befindlichen Grabschrift Pestalozzi's auf sich selbst. Preis: 50 Cts.
- d) *Korrespondenzblatt des Archivs* der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich, erster und zweiter Jahrgang 1878 und 1879, die bereits eine Anzahl Publikationen von Pestalozzischen Manuskripten enthalten, beide Jahrgänge zusammen à Fr. 2, sowie
- e) *Pestalozziblätter*, 1—4 Jahrgang 1880—1883 à Fr. 1 per Jahrgang; alle 6 Jahrgänge zusammen à Fr. 5.
- f) *Das Pestalozzistübchen in Zürich*. Führer durch dasselbe. Preis: 20 Cts.

3. Im Verlage von Fr. Schulthess in Zürich ist erschienen: *Lienhard und Gertrud*. Ein Buch für das Volk von Heinrich Pestalozzi. Erster und zweiter Theil. Neu herausgegeben zum Jubiläum der Originalausgabe von Jahr 1781 von der *Kommission für das Pestalozzistübchen in Zürich*. Preis Fr. 3. 75; in elegantem Einband Fr. 4. 50. Bei partienweisem Bezug für Vereine, Schulen u. s. w. tritt eine Ermässigung des Preises von Fr. 3. 75 auf Fr. 3. ein.

Dritter und vierter Theil. Erscheint gegenwärtig in Lieferungen mit Abschluss auf Ostern 1884. Preis Fr. 6.

4. Wir machen die Tit. Verlagsbuchhandlungen darauf aufmerksam:

Dass wir auch fernerhin in den »Pestalozziblättern« *Rezensionen neuer Erscheinungen der Pestalozzi-Litteratur* bringen werden und bitten um Zusendung von Rezensions-Exemplaren.